

KI – (leistbare) Business-Anwendungen Teil I/4

#ki #business #gemini



HEINZ TEMPL

Der Autor ist Rechtsanwalt in Wien.
www.templ.com

2024/89

Der Sektor Recht ist von den Umwälzungen, die die großen KI-Sprachmodelle (LLMs) in verschiedensten Geschäftsbereichen mit sich bringen, besonders betroffen. Drei Beispiele sollen niederschwellige Möglichkeiten des Einsatzes von KI in Kanzleien aufzeigen.

Überblick – was bisher geschah

Die/der eine oder andere geneigte Leserin/Leser wird sich vielleicht noch an die Geschichte im Rechtspanorama der „Presse“ vom 17. 7. 2023 erinnern, in der ich von einer „feindlichen“ Mandatsübernahme durch ChatGPT berichtet habe. Seitdem ist viel passiert. Am 6. 12. 2023 hat Google sein neuestes Multimodal Model „Gemini“ vorgestellt. In der leistungsfähigsten Form soll es 90% aller Expertinnen und Experten in knapp 60 Bereichen bei Wissen und Problemlösungskompetenz übertreffen!

Selbst für den Fall, dass die Zahlen im Marketing-Krieg auf das Übertreffen von ChatGPT hingebogen worden sein sollten, lassen Sie dennoch folgende Aussage aus der Gemini-Vorstellung kurz wirken:

„Mit einem Ergebnis von 90,0% ist Gemini Ultra das erste Modell, das menschliche Experten beim MMLU (Massive Multitask Language Understanding) übertrifft. MMLU verwendet eine Kombination aus 57 Themen wie Mathematik, Physik, Geschichte, Recht, Medizin und Ethik, um sowohl Weltwissen als auch Problemlösungsfähigkeiten zu testen.“¹

Im Wettbewerb um die besten KI-Anwendungen vergeht kaum ein Tag, an dem nicht ein noch leistungsfähigeres Programm vorgestellt wird. So werden von fotorealistischen Generatoren für real nicht-existierende Personen und andere Sprach- und Kreativmodelle (wie jenes von dem das hier gezeigte Titelbild stammt) im Wochentakt verfeinert und neu trainiert.

Grenzen der Rechenfähigkeit verschwimmen in der KI-Welle genauso wie der Rechtsrahmen, der von den schieren faktischen Möglichkeiten gesprengt wird.

Auch wenn es schwerfällt, sich an derartig superlative Meldungen zu gewöhnen, gilt es umso mehr, Business-Anwendungen für die juristischen Kernberufe der Rechtsanwältinnen/Rechtsanwälte, Richterinnen/Richter, Staatsanwältinnen/Staatsanwälte und Notarinnen/Notare auszurollen und zu nutzen. Die Arbeitswelt in jenen eben genannten Bereichen wird sich erheblich ändern. Je früher die Transformation in den Betrieben und Kanzleien startet, desto weniger Berührungspunkte und Überraschungen wird es geben.

Drei Beispiele

Ich möchte daher in den kommenden AnwbI-Ausgaben anhand dreier Beispiele die Möglichkeiten aufzeigen, die es bereits jetzt mit einem sehr überschaubaren Aufwand gibt, künstliche Intelligenz in einer durchschnittlichen Anwaltskanzlei einzusetzen.

Bei den ausgewählten Beispielen steht die Compliance mit berufsrechtlichen Vorschriften und dem Datenschutzrahmen der DSGVO im Vordergrund. **Keine der vorgestellten Lösungen und/oder Unternehmen hat eine wirtschaftliche Nahebeziehung zum Autor oder zum Verlag.**



Legal work transformation Grafik: generiert mit DALL-E 3, 7. 12. 2023

Fortsetzung folgt ...

INFOBOX

Vienna Legal Innovation '24

- 16./17. 4. 2024
- The Social Hub Wien
- Anmeldung: businesscircle.at

¹ Frei übersetzt aus <https://blog.google/technology/ai/google-gemini-ai/#performance>.